

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 07.01.2025 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 07.03.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

30084-E9-0019

Neubau Forschungsbau Center for CM

Universitätsklinikum

Vergabenummer

Leistung

24E0199G

Feuerlöschanlagen, Feuerlöschgeräte

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Anlage 1 Sanktionen der EU gegen Russland

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: AMEV Wartung 2018
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
- 444 Referenzbescheinigungen

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Anlage 2: Eigenerklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung an RUS Unternehmen
- Erklärung zum Datenschutz
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 30084-E9-0019	Baumaßnahme: Neubau Forschungsbau Center for CM
Vergabenummer: 24E0199G	Leistung: Feuerlöschanlagen, Feuerlöschgeräte

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge- ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser- teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei- ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau- leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Baumaßnahme	Vergabenummer
Neubau Forschungsbau Center for CM Universitätsklinikum	24E0199G
Leistung	
Feuerlöschanlagen, Feuerlöschgeräte	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen: siehe LV
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- Anlage 2 Erklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung an RUS Unternehmen
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **2** max. **3** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-

	Vergabenummer
	24E0199G
Baumaßnahme Neubau Forschungsbau Center for CM Universitätsklinikum	
Leistung Feuerlöschanlagen, Feuerlöschgeräte	
Technische Anlage	

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Hier: Angebotsteil Instandhaltung

1 Sie erhalten

- beiliegende(s) Vertragsformular(e) .KGR_475_Wartung_2018_Vertrag_E
- beigefügte Arbeitskarten

2 Gegenstand des Angebots sind sowohl die Erstellung der Anlage als auch deren

- Inspektion,
- Wartung,
- Instandsetzung,
-
-

3 Im Vertragsformular und

- in Anlage **475** zum Vertragsformular
- in den Beiblättern des Vertragsformulars

sind die geforderte Vergütung und die dazu geforderten Angaben einzutragen.

Weiterhin sind

- in einer gesonderten Aufstellung/Arbeitskarte die von Ihnen vorgesehenen regelmäßigen Leistungen (Inspektions- und Wartungsarbeiten einschließlich Zeitabstände) für die verschiedenen Anlagenteile/Geräte einzutragen.
- die beigefügte/n Arbeitskarte/n hinsichtlich der Arbeiten in dem von Ihnen für erforderlich gehaltenen Umfang und/oder Fristen zu ändern.
- die in der/den beigefügte/n Arbeitskarte/n beschriebenen Leistungen ohne Änderungen anzubieten

4 Prüfung und Wertung

Ist der Angebotsteil Instandhaltung nicht wertbar, wird das Angebot insgesamt (und damit auch der Angebotsteil Erstellung der Anlage) ausgeschlossen.



Der Angebotswertung werden die angebotenen Preise für die vertraglich vorgesehene Laufzeit zugrunde gelegt. Bei einer Laufzeit bis zu 5 Jahren erfolgt dies ohne Anwendung eines Barwertfaktors (statische Berechnung: Instandhaltungskosten/Jahr x Laufzeit). Bei einer vertraglich vorgesehenen Laufzeit von mehr als 5 Jahren werden die angebotenen Preise bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung mit dem Barwertfaktor für die Kapitalisierung [Anlage 1 zu § 20 der Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken (Immobilienwertermittlungsverordnung - ImmoWertV) vom 19.05.2010 (BGBl I S. 639 ff)] multipliziert. Der Zinssatz für die Berechnung des Barwertfaktors beträgt _____%¹

Preisgleitklauseln bleiben bei der Wertung unberücksichtigt. Die Positionen, die nur auf besondere Aufforderung durch den Auftraggeber zur Ausführung kommen, werden nicht gewertet, es sei denn, in den Vergabeunterlagen wird ein Wertungsmodus genannt.



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin
Postanschrift
11014 Berlin
Tel +49 30 18 681-16882
Fax +49 30 18 681-516882
BW17@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576
BW17-70409/2#1
Berlin, 14. April 2022
Seite 1 von 3

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022
Formblatt für Eigenerklärungen

Vergabenummer	24E0199G
---------------	----------

Baumaßnahme

Neubau Forschungsbau Center for CM**Universitätsklinikum**

Leistung

Feuerlöschanlagen, Feuerlöschgeräte**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 10.03.2025**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 31.08.2026**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

- ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:
Übergabe Werk- und Montageplanung 30.06.2025**

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 entfällt

10.2 Für alle neu einzubauenden Baumaterialien und Bauteile sind Dokumentationsunterlagen anzufertigen und dem AG nach Aufforderung, spätestens aber vor Abnahme der Leistung zu übergeben.

Anzahl: 3-fach Papier, 1-fach digital PDF Datei



	Vergabenummer	
	24E0199G	
Baumaßnahme Neubau Forschungsbau Center for CM Universitätsklinikum		
Leistung Feuerlöschanlagen, Feuerlöschgeräte		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30084-E9-0019	Neubau Forschungsbau Center for CM

Universitätsklinikum

Vergabenummer	Leistung
24E0199G	Feuerlöschanlagen, Feuerlöschgeräte

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30084-E9-0019**Vergabenummer **24E0199G**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Neubau Forschungsbau Center for CM
Universitätsklinikum**

Leistung

Feuerlöschanlagen, Feuerlöschgeräte

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24E0199G	
Baumaßnahme Neubau Forschungsbau Center for CM Universitätsklinikum		
Leistung Feuerlöschanlagen, Feuerlöschgeräte		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24E0199G	
Baumaßnahme Neubau Forschungsbau Center for CM Universitätsklinikum		
Leistung Feuerlöschanlagen, Feuerlöschgeräte		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30084-E9-0019	Neubau Forschungsbau Center for CM Universitätsklinikum
Vergabenummer	Leistung
24E0199G	Feuerlöschanlagen, Feuerlöschgeräte

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	24E0199G	
Baumaßnahme Neubau Forschungsbau Center for CM Universitätsklinikum		
Leistung Feuerlöschanlagen, Feuerlöschgeräte		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	24E0199G	
Baumaßnahme Neubau Forschungsbau Center for CM Universitätsklinikum		
Leistung Feuerlöschanlagen, Feuerlöschgeräte		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsers Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsers Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Firma (Name und vollständige Anschrift)

Referenzbescheinigung

Vom Referenznehmer auszufüllen:

Referenzgeber ¹ : Bauherr/Auftraggeber	<input type="checkbox"/> vertreten durch ²
Name	Name
Anschrift	Anschrift

Bezeichnung des Bauvorhabens

Ausgeführte Leistung	<input type="checkbox"/> Einzelleistung ³	<input type="checkbox"/> Komplettleistung ⁴
----------------------	--	--

Ort der Ausführung (Ort, Straße)

Ausführungszeit (Monat/Jahr)	Baubeginn	Fertigstellung
------------------------------	-----------	----------------

vertraglich gebunden als	<input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer	<input type="checkbox"/> ARGE-Partner	<input type="checkbox"/> Nachunternehmer
--------------------------	---	---------------------------------------	--

Art der Baumaßnahme	<input type="checkbox"/> Neubau	<input type="checkbox"/> Umbau	<input type="checkbox"/> Denkmal
---------------------	---------------------------------	--------------------------------	----------------------------------

Leistungsbereiche entsprechend Anlage 2 der Leitlinie zur Durchführung eines PQ - Verfahrens (<https://www.pg-verein.de/anlage264296binary>), auf die sich die Referenz bezieht

Nummer	Bezeichnung

Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen (z.B. m³, m², m, St, kg, t)
Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

¹ Angabe der juristischen Person

² falls die Referenzbescheinigung im Auftrag des Bauherrn/Auftraggebers von einem Dritten (z.B. Architekt) erstellt wird

³ Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich

⁴ Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Nur vom Referenzgeber auszufüllen!⁵

Die Leistungen sind

- auftragsgemäß durchgeführt worden.
- im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
 - die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
 - wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
 - dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
 - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
 - wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
 - Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
 -
- nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist

im

Tel.

Fax

E-Mail

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

⁵ Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme
30084-E9-0019
Neubau Forschungsbau Center for CM
Leistung
24E0199G
Feuerlöschanlagen, Feuerlöschgeräte

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
 - Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
 - Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
 - Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ERGÄNZUNG VERZEICHNIS DER VORZULEGENDEN NACHWEISE -FORMBLATT 216-

ERGÄNZUNG VERZEICHNIS DER VORZULEGENDEN NACHWEISE -FORMBLATT 216-

Folgende Nachweise sind auf Verlangen vorzulegen:

- keine weiteren Angaben

WEITERE BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN -FORMBLATT 214-

WEITERE BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN -FORMBLATT 214-

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS FÜR MENGENEINHEITEN

a - Jahr (lat. annus)

cm - Zentimeter

cm2 - Quadratzentimeter

d - Tag (lat. dies)

h - Stunde (lat. hora)

Jr - Jahr (dt. Jahr)

kg - Kilogramm

km - Kilometer

km2 - Quadratkilometer

kwh - Kilowattstunde

kWp - Kilowatt-Peak

l - Liter

m - Meter

m2 - Quadratmeter

m3 - Kubikmeter

mm - Millimeter

Mt - Monat (dt. Monat)

psch - Pauschal

St - Stück

t - Tonne

Wo - Wochen

md - Meter x Tag

mMt - Meter x Monat

mWo - Meter x Woche

m2d - Quadratmeter x Tag

m2Mt - Quadratmeter x Monat

m2Wo - Quadratmeter x Woche

m3d - Kubikmeter x Tag

m3Mt - Kubikmeter x Monat

m3Wo - Kubikmeter x Woche

Sth - Stück x Stunde (Stück x hora)

Std - Stück x Tag (Stück x dies)

StMt - Stück x Monat

StWo - Stück x Woche

St/M - Stück pro Monat

St/J - Stück pro Jahr

ALLGEMEINE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNG -ATV DIN 18299-

ALLGEMEINE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNG -ATV DIN 18299-

1.0 Projektbeschreibung

PROJEKTbeschreibung

NEUBAU FORSCHUNGSGEBÄUDE CENTER for COMMUNITY MEDICINE (CM)

Auf dem Areal der Universitätsmedizin Greifswald wird ein Forschungsbau - das Center for Community Medicine (CM) errichtet. Das Gebäude befindet sich südöstlich des großen Parkplatzes und grenzt an die Anklamer Straße, Ecke Karl-Liebknecht-Ring.

Im Kreuzungsbereich ist das Gebäude 5-geschossig und treppt sich entlang des Karl-Liebknecht-Rings auf

4 Geschosse ab. Auf dem Dach des 4-geschossigen Bereichs ist eine Lüftungszentrale angeordnet, welche sich deutlich von der Vorderkante zurücknimmt.

Der Neubau hat eine keilförmige Grundstruktur, unterbrochen von Lichthöfen, die Tageslicht in das Gebäudeinnere leiten.

Das Gebäude wird als Stahlbetonbau in konventioneller Bauweise als Stützenkonstruktion mit Flachdecken errichtet. Das CM erhält eine dreifach gegliederte Fassade. Dabei wird der Sockel (Erdgeschoss) eine vorgehängte Fassade mit Spachtelputz in Betonoptik erhalten, der Konferenzbereich im 1.0G bekommt eine großformatige Glasfassade als Pfosten-Riegel-Konstruktion, alle Büroetagen und -bereiche erhalten ein Wärmedämmverbundsystem, dem ein vertikal gegliederter, beweglicher Sonnenschutz aus Metallpaneelen mit Lochanteil vorgesetzt ist.

Die Erschließung des Gebäudes ist hinsichtlich Ver- und Entsorgung über das Gelände der Universitätsmedizin Greifswald gesichert.

Um die Einleitmengen von Regenwasser in das öffentliche Netz deutlich zu verzögern, ist ein

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Retentionsdach als Gründach vorgesehen. Zusätzlich wird ein Staukanal im Erdreich verbaut.

Darüber hinaus befinden sich auf den Flachdachflächen neben der erwähnten Lüftungszentrale auch Rückkühler sowie Flächen für eine Photovoltaikanlage.

2.0 Allgemeine Vorbemerkungen

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Auf Grund des laufenden Klinikbetriebes sind folgende Punkte zu beachten:

1. Die allgemeine Arbeitszeit ist auf Montag - Freitag von 7:00 bis 18:00 Uhr zu beschränken. Zusätzliche Zeiten, auch an den Wochenenden, sind in Absprache mit dem AG zu vereinbaren.
2. Lärm- und vibrationsintensive Arbeiten sind auf ein Mindestmaß zu beschränken und mit der örtlichen Bauleitung mindestens 5 Arbeitstage vor Ausführungsbeginn abzustimmen.
3. Vorhandene Zufahrten und Wege zum Klinikgelände sind jederzeit freizuhalten und dürfen nicht beschädigt und/oder mit Fahrzeugen oder Baumaterialien blockiert oder eingeschränkt werden. Ferdinand-Sauerbruch-Straße ist als Feuerwehrzufahrt ständig freizuhalten. Notarzt- und Rettungsfahrzeuge haben grundsätzlich zur Sicherung des laufenden Klinikbetriebes Vorfahrt. Ihnen ist unverzüglich der Fahrtweg freizugeben.
4. Auf dem Klinikgelände befindet sich ein Hubschrauberlandeplatz. Vor dem Aufstellen von Baukränen ist beim Referat Luftverkehr und Infrastruktursicherheit eine entsprechende Genehmigung einzuholen.
5. Der am Baustellengelände angrenzende Parkplatz der Universitätsmedizin Greifswald darf nicht zum Abstellen von Baufahrzeugen oder privaten Fahrzeugen der Arbeitnehmer genutzt werden.
6. Vom AG wird für die gesamte Bauzeit eine Baustellenkamera installiert.

3.0 Baustellenbereich / Baustelleneinrichtung

BAUSTELLENBEREICH / BAUSTELLENEINRICHTUNG

Lage der Baustelle

Universitätsmedizin Greifswald

Ferdinand-Sauerbruch-Straße, 17489 Greifswald,

Zufahrt über Hospitalstraße, Ferdinand-Sauerbruch-Straße

Der Bieter hat die Situation vor Ort in Augenschein zu nehmen! Erschwernisse und Mehraufwendungen sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Baustrom, Bauwasser

Der Baustrom-Anschluss wird bauseits erstellt und bis an das Baufeld geführt.

Von diesen Anschlussstellen aus hat der AN selbst für die Versorgung seine Arbeitsbereiche zu sorgen.

Alle elektrisch betriebenen Baumaschinen und Geräte sind nach Arbeitsschluss spannungsfrei zu schalten und vor unbefugter Nutzung zu schützen.

Der Bauwasseranschluss wird zentral innerhalb der zentralen Baustelleneinrichtung durch den AG erstellt. Die Verteilungen erfolgen gesondert nach Erfordernis durch den jeweiligen Nutzer / AN. Entsprechende Leitungen werden durch Nutzer installiert.

Die Kosten für den Verbrauch von Wasser und Energie werden auf die am Bau beteiligten Firmen umgelegt. (siehe Pkt. Umlagen und Verbrauchskosten)

Die Kosten für die Nutzung der zur Verfügung stehenden Wasch- und Sanitärcontainer und deren tägliche Reinigung werden auf die am Bau beteiligten Firmen umgelegt.

Vom AG wird ein Fassadengerüst zur Mitbenutzung für Dach- und Fassadenarbeiten und weiteren Gewerke bereitgestellt:

- Fassadengerüste LK 4, W09 an Außenfassaden
- Fassadengerüste LK 3, W09 an Innenhoffassaden
- Dachdeckerschutzgerüst am Gerüst Außenfassade und Gerüst Innenhoffassade, bis zum Ende der Dacharbeiten

Baustelleneinrichtung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Baustelleneinrichtung und Zwischenlagerung von Materialien sind mit der örtlichen Bauüberwachung/Bauleitung abzustimmen. Diese Leistungen werden nicht gesondert vergütet.

Lager und Mannschaftsräume

Räumlichkeiten in Gebäuden stehen nicht zu Verfügung. Unterkünfte, Büro etc. sind als Nebenleistung, sofern erforderlich, einzukalkulieren und damit Sache des AN.

Baubewachung

Es ist keine besondere Baustellenbewachung durch den Bauherren vorgesehen.

Parken von Kraftfahrzeugen

Das Befahren des Krankenhausesgeländes sowie das Parken auf den Krankenhauseigenen Parkplätzen ist strikt untersagt. Das Befahren der Baustelle ist nur zum Be- und Entladen bzw. in begründeten Ausnahmefällen nach vorheriger Abstimmung mit der Bauüberwachung/Bauleitung erlaubt. Bei Zuwiderhandlungen erfolgt ohne Ankündigung ein Abschleppen der Fahrzeuge auf Kosten und Risiko der entsprechenden AN bzw. Halter. Der AN verpflichtet sich, seine Arbeitskräfte davon zu unterrichten und für die Einhaltung dieser Verpflichtung zu sorgen.

Hinweise und Verbote

Hinweise und Verbote auf dem Krankenhausesgelände sowie innerhalb der Gebäude sind strikt zu beachten. Es gilt die Hausordnung! Dies gilt insbesondere auch für Funktelefone, da durch Benutzung eine Beeinträchtigung von empfindlichen med. Geräten und Überwachungsfunktionen möglich ist. Es besteht eine Baustellenordnung, welche Vertragsbestandteil wird.

4.0 Zusätzliche Technische Vorbemerkungen

ZUSÄTZLICHE VORBEMERKUNGEN

ALLGEMEIN

Hauptanschlüsse für Baustrom- und Bauwasser werden auf dem Gelände vom Auftraggeber für alle am Bau beteiligten Firmen bereitgestellt. In jeder Etage wird ein Baustrom - Endverteiler installiert. Für weitere Unterverteilungen ist jedes Gewerk eigenverantwortlich. Diese Leistung wird nicht gesondert vergütet.

Baustrom-, Außen- und Innen-Beleuchtung in den Hauptfluren werden durch den AN durch die Baustelleneinrichtungen hergestellt. Für weitere Beleuchtungen und Beleuchtung des Arbeitsplatzes ist jedes Gewerk eigenverantwortlich. Diese Leistung wird nicht gesondert vergütet.

Baustrom, Bauwasser, Bauschild - Umlage

Die Bezahlung der Gebühren für Bauwasser, Baustrom und anteiligen Gewerkestreifen im Bauschild erfolgt über eine Umlage von der Nettoabrechnungssumme für jedes Gewerk. Der Pauschalbetrag wird von der Schlussrechnung in Abzug gebracht - siehe Besondere Vertragsbedingungen - FB 214.

Auf der Baustelle wird eine Bauschildanlage durch das BE-Gewerk errichtet und vorgehalten, an der alle beschäftigten Firmen in einheitlicher Form angezeigt werden.

Die Gewerkestreifen der bauausführenden Firmen werden nach einheitlichen Vorgaben des AG beschafft und angebracht, weitere Schilder / Firmenreklamen sind nicht gestattet.

Für die Beheizung der eigenen Personalunterkünfte des Bieters kann der vorhandene Baustromanschluss unter Einbau eines extra Zählers genutzt werden (separate Abrechnung der Verbrauchskosten).

Baustelleneinrichtungen des AN werden nicht gesondert vergütet und sind in die Leistungspositionen einzurechnen, wie Baustellenunterkünfte, Lagerräume,

Großgeräte, Geräte, Arbeits- und Hilfsgerüste, Werkzeuge, Maschinen, Absperrungen und sonstige Betriebsmittel.

Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Gerüste, Anlagen und Einrichtungen des AN, einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dergl., ist Sache des AN und werden nicht gesondert vergütet.

Vom AN ist innerhalb von 2 Wochen nach Auftragserteilung ein detaillierter Baustelleneinrichtungsplan zur Freigabe durch die Bauüberwachung/Bauleitung des AG vorzulegen.

Alle notwendigen Abstimmungen, Genehmigungen Beantragungen, Abnahmen bei den zuständigen Behörden sind rechtzeitig und eigenständig durchzuführen und einzuholen.

Werk- und Montageplanungen siehe Pkt. 6.0

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

DOKUMENTATIONSUNTERLAGEN

Dokumentationsunterlagen sind für alle neu einzubauenden Baumaterialien und Bauteile anzufertigen und dem AG nach Aufforderung oder spätestens vor Abnahme der Leistungen zu übergeben. Anzahl: 3 x Papier, 1x digital Pdf-Datei (per Mail oder USB-Stick)

Aufwendungen für die Erstellung von Dokumentationsunterlagen sind in den jeweiligen Leistungspositionen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

5.0 Sicherheits- und Gesundheitskoordination

Sicherheits- und Gesundheitskoordination

Entsprechend der Baustellenverordnung über Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen ist für das Bauvorhaben ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SIGEKO) beauftragt.

Durch den Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator wird eine Baustellenordnung und ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SIGE-PLAN) erstellt. Vor Beginn der Arbeiten sind diese einzusehen.

Jeder Auftragnehmer hat die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen aus dem SIGE-Plan, der Baustellenordnung, den geltenden gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften, der Arbeitsstättenverordnung und den Stand der Technik bei der Bauausführung zu berücksichtigen.

Durch alle Auftragnehmer sowie eingesetzte Nachauftragnehmer ist eine aktuelle Gefährdungsbeurteilung auf dem Formblatt vom SiGeKo "ergänzende Gefährdungsbeurteilung" auszufüllen, eine Aufstellung der Gefahrstoffe mit Betriebsanweisungen, Nachweise der Prüfungen der eingesetzten Arbeitsmittel laut BGV/ Betriebs sicherheitsverordnung, für Montagearbeiten die notwendigen Montageanweisungen und lt. Baustellenverordnung geforderten Unterlagen vor Ort vorzuhalten sowie dem SiGeKo zu übergeben. Die Änderung des Bauleiters/ Poliers bedarf der Schriftform. Grobe Verstöße gegen die Baustellenordnung, den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften können mit dem Verweis von der Baustelle geahndet werden.

6.0 Werks- und Montageplanung

WERKS- und MONTAGEPLANUNG

Die Erstellung der kompletten Werk- und Montageplanung ist in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Bei der Werk- und Montageplanung sind unter anderem auch die DIN 18 380 und 18 381, VOB/C, sowie die VDI 6026 Blatt 1, Dokumentation in der technischen Gebäudeausrüstung (TGA) - Inhalte und Beschaffenheit von Planungs-, Ausführungs- und Revisionsunterlagen, zu berücksichtigen.

Im Falle des Zuschlags hat der Bieter mit der Erstellung der Werk- und Montageplanungen für seine Leistungen unverzüglich nach Auftragserteilung zu beginnen. Er befindet sich mit seinen Leistungen im Verzug, wenn die vollständige und prüffähige Werk- und Montageplanung dem Architekten nicht innerhalb von 15 Arbeitstagen nach Auftragserteilung zugeht.

Planungsunterlagen werden nur digital ausgetauscht. Dazu wird durch den Bauherren verpflichtend ein kostenloser Planserver zur Verfügung gestellt.

Sofern diese Frist dem geschuldeten Leistungssoll entsprechend als nicht angemessen erachtet wird, so obliegt es dem Auftragnehmer in Abstimmung mit dem Architekten innerhalb von 10 Arbeitstagen nach Auftragserteilung angemessene Übergabefristen verbindlich zu vereinbaren.

Die Vereinbarung neuer Fristen muss ausdrücklich schriftlich erfolgen - für die Verbindlichkeit genügt die zweifelsfreie Bestätigung des Fachplaners durch Unterschrift/Stempel.

Für mehrfache Werkplandurchläufe und hieraus resultierende Verzüge ist allein der AN verantwortlich.

Der Auftragnehmer hat eigenständig den terminlichen Zusammenhang zwischen freizugebender Werk- und Montageplanung und den notwendigen Bestell-, Liefer- und Montagezeiten zu koordinieren.

Mangelhafte Werk- und Montageplanungen, die durch den Architekten begründet mit der Aufforderung zur Wiedervorlage zurückgewiesen werden, gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Dies gilt auch und insbesondere für gegebenenfalls daraus resultierende Terminverzüge.

Aufwendungen für Werkplanungen sind in den jeweiligen Leistungspositionen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Der Auftragnehmer hat die Ausführungsplanung zusammenzufassen und eine vollständige Montage- und Werkstattplanung zu erstellen. Fristen für die Freigabe der Planung durch den Fachplaner sind vor Beginn der Planung mit dem Auftraggeber festzulegen. Vor Montagebeginn sind alle relevanten baulichen Angaben wie Durchbrüche in den Wänden und Decken, Aufmaßprüfung für gewerkespezifische Angaben, zu prüfen. Abweichungen sind unverzüglich der örtlichen Bauleitung mitzuteilen.

Im Rahmen der Montageplanung ist eine Feinabstimmung mit allen am Bau beteiligten Gewerken durchzuführen. Die vom Ingenieurbüro nach HOAI zu erstellenden Ausführungszeichnungen geben den Planungsstand des Ausschreibungsergebnisses wieder.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der Auftragnehmer hat im Rahmen der von ihm zu erbringenden Montageplanung die Montageplanung einschließlich der Berechnungsunterlagen fortzuschreiben und laufend zu aktualisieren. Vom Ingenieurbüro erfolgt keine Fortschreibung der Ausführungsplanung über den Planungsstand der Ausschreibungsergebnisse hinaus. Eine ständige Abstimmung mit der Fachbauleitung des Ingenieurbüros ist erforderlich, ebenso mit allen beteiligten Gewerken.

Prüfen der Deckenspiegelpläne mit Revisionsöffnungen auf gewerkespezifischen Belangen und der aktuellen Werks- und Montageplanung. ggf. Anpassung des Deckenspiegelplans und der Revisionsöffnungen. Prüfen der elektrischen Anschlussleistungen der gewerkespezifischen Belange von Drittlieferanten (Elektrotechnik) und Anpassung des jeweiligen Leistungsbedarfs.

Die Werkstatt- und Montageplanung ist vollständig vermaßt und beschriftet in geeigneten Maßstäben zu erstellen. Die Darstellung umfasst sämtliche Bauteile, Detailzeichnungen, Anlagenschemata, Anschlüsse sowie Dimension. Die Planung inklusive der Verwendbarkeitsnachweise über die Zulassung der Baustoffe, Bauprodukte und Bauarten ist dem Auftraggeber rechtzeitig vor Montagebeginn zur Einsicht vorzulegen. Mit der Einsicht und Freigabe übernehmen der Auftraggeber und sein Planer keinerlei Verantwortung und Haftung. Sollte der Auftragnehmer durch falsche, vergessene oder nicht rechtzeitige Angaben zusätzliche Kosten verursachen, werden diese dem Auftragnehmer in Rechnung gestellt. Ungültige Unterlagen/Pläne sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zu kennzeichnen, einzuziehen, zu vernichten und gegen gültige Unterlagen/Pläne auszutauschen.

Der Auftraggeber hat das Recht, alle Planungen, Unterlagen und sonstigen Leistungen des Auftragnehmers ausschließlich für das auftragsgegenständliche Projekt umfassend und auf Dauer zu benutzen und zu ändern, auch falls das Vertragsverhältnis vorzeitig gekündigt werden sollte. Alle dem Auftragnehmer übergebenen Zeichnungen, Berechnungen, Urkunden und sonstigen Ausführungsunterlagen bleiben ausschließlich Eigentum des Auftraggebers. Sie dürfen ohne dessen Genehmigung weder kopiert, vervielfältigt, veröffentlicht noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.

Die Werkstatt- und Montageplanung ist einfach auf Papier und zusätzlich in digitaler Form als dwg/dxf einzureichen. Die aktuellen Werkpläne des Architekten sind zu Grund zu legen. Ein Satz Werks und Montagepläne sind der örtlichen Bauleitung zu übergeben und werden im Baucontainer aufbewahrt. Planänderungen sind unverzüglich auszutauschen.

Die Werks- und Montageplanung wird in einer separaten Position ausgeschrieben.

ANLAGENBESCHREIBUNG BETRIEBSTECHNIK

ANLAGENBESCHREIBUNG BETRIEBSTECHNIK

Gaslöschanlage

Gaslöschanlage

Zwei USV-Räume und zwei Serverräume mit Kaltgang werden mit einer IG100 (100 % Stickstoff-Inertgas)-Feuerlöschanlage geschützt. Die Löschbatterien werden in einem eigens dafür vorgehaltenen Raum aufgestellt und mit den Bereichsventilen verbunden. Die elektronische Steuereinheit befindet sich ebenfalls in diesem Raum.

Die Auslegung der Anlage erfolgte gemäß Richtlinie VdS 2380: 2019-03 (06)

als "Elektrischer Schalt- und Verteilerraum" mit einer Auslegungskonzentration

von 45,2 Vol.%.

4 Löschbereiche

Aufteilung im Löschbereiche

Serverraum 1 bzw. 2 mit je:

Raumvolumen - 365,2m³

Doppelboden - 50,7m³

Einhausung - 19,1 m³

Eine Zwischendecke ist nicht vorhanden.

2 USV Räume

Raum 1: 74m³

Raum 2: 77m³

Die Anlagendimensionierung und hydraulische Berechnung wurde mit einem vom VdS anerkannten Berechnungsprogramm erstellt. Der Oberflächenterm gemäß VdS 2380 wurde mitberücksichtigt.

Zur automatischen Ansteuerung der Feuerlöschanlage werden Rauchmelder eingesetzt, die auf eine

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

kombinierte Brandmelder-/ Löschststeuerzentrale aufgeschaltet sind.

1 **Gaslöschanlage**

1.1 **Flaschenbatterie und Hochdruckrohre**

**Ausführungsbeschreibung 1:
Ausführungsbeschreibung**

alle Stickstoff führenden Löschleitungen sind in galvanisch verzinktem Hochdruck-Stahlrohr auszuführen,

- Abnahmeprüfzeugnis gemäß EN 10204:2005-3.1
- CE Konformitätserklärung gemäß 2014/68/EU

1.1.10 **N2 Löschmittelbehälter, DFR, DN12**

IG-100 Behälter 140L 300 bar

- Anschlussfertig für Sammelrohre, zum Aufbau in einer Behälterbatterie

Bevorratung des Löschmittels:

- 140L, 300 bar
- 43,4 kg Stickstofffüllung mit Zugabe von Riechstoff

Behälter:

- TÜV-geprüft
- Farbgebung nach DIN EN 1089-3

Anschlusskomponenten:

- Schnellöffnungsventil
- automatische Schwundmeldung
- pneumatischer Auslöser
- Durchflussregler
- Hochdruckschlauch DN12
- Rückflussverhinderer DN12

liefern und montieren

20,000 St

1.1.20 **Flaschentransport und Logistik**

Anlieferung der Flaschen mit Gefahrguttransport.

Kosten inkl. Einbringung in den Löschbereich.

Der Transport der Flaschen erfolgt entweder über das Treppenhaus ins Kellergeschoß, oder über eine Einbringöffnung, die sich in der Nähe des Löschmittelraumes befindet, in diesem Fall ist ein Höhendifferenz von ca. 4 m zu berücksichtigen..

1,000 St

1.1.30 **Wandgestell für Löschmittelbatterie**

Zur Halterung von einem Sammelrohr

sowie 20 AR/N2/FM200-Flaschen

in zweireihiger Wandaufstellung.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Bestehend aus:			
	Ständern, Traversen, Winkelkonsolen, Flaschenhalterunge			
	Oberfläche: verzinkt			
1.1.40	1,000	St	_____	_____
	Sammelrohr, zweireihig			
	Sammelrohr DN50, zweireihig, 20x140L			
	Material: galvanisch verzinkter Stahl, HD-Rohr			
	- zum Anschluss von 20 Löschmittelbehältern 140L			
	- lösbbare Hochdruckverbindung			
	Technische Dokumentation:			
	- Abnahmeprüfzeugnis gemäß EN 10204:2005-3.1			
	- CE Konformitätserklärung gemäß 2014/68/EU			
	- Bescheinigung Druckfestigkeitsprüfung mit 515 bar			
	Anschlusskomponenten:			
	- HD-Endkappe			
	- HD-Doppelmuffe			
	- Banderdungsschelle			
	- Rohrleitungskennzeichnung			
1.1.50	1,000	St	_____	_____
	HD-Doppelmuffe			
	Doppelmuffe DN50			
	- zum Verbinden von Sammelrohren und Passrohren			
	- lösbbare Hochdruckverbindung mit Dichtung			
	Auszug technische Daten:			
	- Nenngröße: DN50			
	- Max. Betriebsdruck: 360 bar			
	- Länge: 83,6 mm			
	- Einbaulänge: 81,4 mm			
	- Rohr-Gewindeanschluß: 2 x Innengewinde Quantum 2"			
	- Material: Rundmaterial 75 mm			
	- Oberfläche: galvanischer Überzug			
	- Fe/Zn/5/A			
	- Dichtung: 2x O-Ring Quantum 2			
	Technische Dokumentation:			
	- Abnahmeprüfzeugnis gemäß EN 10204:2005-3.1			
	- CE Konformitätserklärung gemäß 2014/68/EU			
	- Bescheinigung Innendruckprüfung mit 515 bar			
	liefern und montieren			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.60	2,000	St		
		Winkelmuffe DN50, 15° bis 90°		
		Winkelmuffe DN50, 15° bis 90°		
		- zur Herstellung von Abzweigen im Passrohrsystem		
		- lösbare Hochdruckverbindung mit Dichtung		
		Auszug technische Daten:		
		- Nenngröße: DN50		
		- Max. Betriebsdruck: 360 bar		
		- Abmessungen: LxBxT = 112,5 x 112,5 x		
		- Rohr-Gewindeanschluß: 2x Innengewinde Quantum 2"		
		- Material: Rundmaterial 150x7		
		- Oberfläche: galvanischer Überzug		
		- Dichtung: 2x O-Ring Quantum 2		
		Technische Dokumentation:		
		- Abnahmeprüfzeugnis gemäß EN 10204:2005-3.1		
		- CE Konformitätserklärung gemäß 2014/68/EU		
		- Bescheinigung Innendruckprüfung mit 515 bar		
		liefern und montieren		
1.1.70	2,000	St		
		HD-Passrohr		
		Passrohr DN50, 1000 mm		
		- lösbare Hochdruckverbindung		
		Auszug technische Daten:		
		- Nenngröße: DN50		
		- Max. Betriebsdruck: 360 bar		
		- Länge: 1000 mm (+/- 2 mm)		
		- Rohr-Gewindeanschluß: 2x Außengewinde Quantum 2"		
		- Material: Stahlrohr 60,3 x 7,1 mm		
		- Oberfläche: galvanisiert nach DIN		
		Technische Dokumentation:		
		- Abnahmeprüfzeugnis gemäß EN 10204:2005-3.1		
		- CE Konformitätserklärung gemäß 2014/68/EU		
		- Bescheinigung Innendruckprüfung mit 515 bar		
		liefern und montieren		
	3,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Bereichsstation			
1.2.10		DN25 300 bar Bereichsventil-Quantum		
		DN25 300 bar Bereichsventil mit Bereichsventilsteuerung		
		- für den Eingangsseitigen-Anschluss an Quantum-Hochdruckrohr		
		- und für den Ausgangseitigen-Anschluss an Löschrohrleitung		
		Technische Dokumentation:		
		- Abnahmeprüfzeugnis nach EN10204 3.1		
		Anschlusskomponenten bestehend aus:		
		- HD-Kupplung Bereichsventil		
		- Verschraubung konisch dichtend		
		- Rundstahlbügel		
		- Beschriftungsträger mit Spannband		
		- Bereichsventilsteuerung auf Montageplatte		
		mit Blockiereinrichtung und Bereichssteuerventil		
		- Winkelkonsole		
	2,000	St		
1.2.20		DN50 300 bar Bereichsventil-Quantum		
		DN50 300 bar Bereichsventil mit Bereichsventilsteuerung		
		- für den Eingangsseitigen-Anschluss an Quantum-Hochdruckrohr		
		- und für den Ausgangseitigen-Anschluss an Löschrohrleitung		
		Technische Dokumentation:		
		- Abnahmeprüfzeugnis nach EN10204 3.1		
		Anschlusskomponenten bestehend aus:		
		- HD-Kupplung Bereichsventil		
		- Verschraubung konisch dichtend		
		- Rundstahlbügel		
		- Beschriftungsträger mit Spannband		
		- Bereichsventilsteuerung auf Montageplatte		
		mit Blockiereinrichtung und Bereichssteuerventil		
		- Winkelkonsole		
	2,000	St		
1.2.30		Hochdruck-Verteilerrohr DN50		
		DN50 Hochdruck-Verteilerrohr		
		- für den Anschluss von 4 Bereichsventilen		
		Anschlusskomponenten bestehend aus:		
		- HD-Winkel 90°		
		- HD-T-Stück		
		- HD-Passrohr		
		- Rohrleitungskennzeichnung		
		Material: Stahl, galvanisch verzinkt		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.40	1,000	St	_____	_____
		Bereichsventil Anschlussleitung DN10		
		Formstabilen Leitungsrohr für den Anschluss der Bereich		
		- Anschlussverbindung zwischen Bereichsventilsteuerung u		
		Anschlusskomponenten bestehend aus:		
		- Gerader Einschraubsteckverbinder		
		- Steuerleitung		
		- Winkel Steckverbinder		
		- Markierungsbanderole		
	4,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	Steuerkreis			
1.3.10	N2 Steuerbehälter 80L			
	IG-100 Steuerbehälter 80L 200 bar			
	- für die pneumatische Ansteuerung einer Gas-Feuerlöschanlage			
	Bevorratung des Steuergases:			
	- 80L, 200 bar			
	- 17,9 kg Stickstofffüllung ohne Zugabe von Riechstoff			
	Behälter:			
	- TÜV-geprüft			
	- Farbgebung nach DIN EN 1089-3			
	Anschlusskomponenten:			
	- Schnellöffnungsventil			
	- automatische Schwundmeldung			
	liefern und montieren			
	2,000	St	_____	_____
1.3.20	Flaschenbefestigung 80L			
	Einrichtung zur Halterung einer Steuerflasche.			
	Bestehend aus:			
	- Profilschiene			
	- Halterung			
	- Zubehör			
	liefern und montieren			
	2,000	St	_____	_____
1.3.30	Steuerbehälterzubehör für Mehrbereichsanlagen			
	Steuerbehälterzubehör für Mehrbereichsanlagen			
	mit Vds geprüften Druckminderer			
	- zum Auslösen des Behälterventils, mindern des Behälterdruckes,			
	Anschluß der Prüfgasflasche und Blockierung der Gas-Löschanlage			
	Anschlusskomponenten bestehend aus:			
	- Elektromagn. Auslösevorrichtung			
	- Flaschendruckminderer (VdS geprüft)			
	- Schnellkupplung mit Innengewinde			
	- Schleichgassicherung			
	- Adapter Schleichgassicherung			
	liefern und montieren			
	2,000	St	_____	_____
1.3.40	Steueranschluss Behälter DN10			
	Steueranschluss DN10 für den ersten und letzten Behälter der Löschmittelbatterie			
	Anschlusskomponenten bestehend aus:			
	- Gerader Einschraubsteckverbinder			
	- Verschlusschraube mit O-Ring			

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.50	2,000 St	Steuerbehälter Anschlussleitung DN10		
		Formstabiles Leitungsrohr für den Anschluss des Steuerb		
		- Prüfanschluss für die Prüfgasflasche aus HD-Stahlrohr		
		Anschlusskomponenten bestehend aus:		
		- HD-Stahlrohr		
		- Einschraubverschraubung, gerade		
		- T-Verschraubung		
		- Manometer-Verschraubung, Dichtkegel		
		- Gerader Einschraubsteckverbinder		
		- Steuerleitung		
		- Markierungsbanderole		
		- Rohrschelle, mit Gummieinlage		
		liefern und montieren		
1.3.60	2,000 m	Anschlußsatz-Schwundmeldung		
		Anschlußsatz für den elektrischen Anschlußübergang		
		von Brandmeldekabel an die Grenzsignalgeber.		
		Bestehend aus:		
		- Abzweigdose		
		- Leitung		
		- Verbindungsklemme		
		- Kabeldose		
		-Kabelstecker		
		liefern und montieren		
1.3.70	1,000 St	Verbindungsstück		
		Rohrleitung zur pneumatischen Verbindung der Folgeflaschenauslöser		
		Die Rohrleitung ist zu einer 360°-Schlaufe mit Innendurchmesser 100mm gebogen		
		Lieferumfang:		
		- Formstabiles Rohr		
		- Einschraubsteckverbinder		
		- Markierungsbanderole		
		Technische Daten:		
		- Formstabiles Rohr:		
		Außendurchmesser: 10 mm		
		Innendurchmesser: 5,4 bis 7,4 mm		
		Farbe: schwarz		
		Gewicht: 5,800 kg / 100m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Einschraubsteckverbinder:		
		Nennndruck PN: 15 bar		
		Material: Messing		
		Oberfläche: vernickelt		
		Gewicht: 0,020 kg		
		- Markierungsbanderole:		
		Metallbanderole für Rohrleitung D=10 mm		
		Gewicht: 0,002 kg		
		liefern und montieren		
	20,000	St		
1.3.80		Verzögerungseinrichtung DN10		
		Formstabiles Leitungsrohr für den Anschluss der Verzögerungseinrichtung		
		Anschlusskomponenten bestehend aus:		
		- Pneumatische Verzögerungseinrichtung		
		- Manometer-Verschraubung, Dichtkegel		
		- Gerader Einschraubsteckverbinder		
		liefern und montieren		
	1,000	St		
1.3.90		Blockiereinrichtung		
		Abschließbare Einrichtung zur Blockierung des Steuergas		
		dem Bereichsventil sowie pneumatischen Alarmierungseinrichtungen		
		- 3/2-Wege-Kugelhahn		
		- 2 Positionsschalter zur Kontrolle der Endstellungen		
		- Positionshebel zum Abschließen in Endstellungen mit B		
		(Bügelschloß nicht im Lieferumfang enthalten)		
		- Typenschild		
		- mit Schild der Schaltzustände in deutscher Sprache		
		- Drahtgewebefilter am Entlüftungsausgang		
		Auszug Technische Daten:		
		- Nennweite: DN08		
		- Max. Betriebsdruck: 25 bar		
		- Anschlüsse: G 1/4" Innengewinde		
		- Kugelhahn: 3/2-Wege mit T-Bohrung		
		- Positonschalter: 2 Stück, ZS 236-11Z-M20		
		- Abmessungen (BxTxH): 153 x 142 x 91 mm		
		- Positionshebel: Länge 133,4 mm		
		- Material: Kugelhahn - Edelstahl		
		Schaltblock - Edelstahl		
		Montageplatte - Aluminium		
		Dichtung - PTFE		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.100	4,000	St		
1.3.110	2,000	St		
1.3.120	1,000	St		
1.3.130	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Bestehend aus:			
	- Steuerleitung,			
	- Winkelsteckverbinder,			
	- T-Steckverbinder,			
	- Markierungshülsen.			
	liefern und montieren			
1.3.140	30,000	m	_____	_____
	Steuerleitung			
	Präzisionsstahlrohr für den Anschluss des pneumatischen Steuerkreises			
	Anschlusskomponenten bestehend aus:			
	- HD-Stahlrohr			
	- Verschraubung, gerade			
	- Winkelverschraubung			
	- T-Verschraubung			
	- Rohrschelle, mit Gummieinlage			
	liefern und montieren			
1.3.150	30,000	St	_____	_____
	Hupenleitung			
	Präzisionsstahlrohr für den Aufbau des pneumatischen Steuerkreises			
	Steuerkreises in Schneidringtechnik.			
	Bestehend aus:			
	- HD-Stahlrohr			
	- Winkelverschraubung			
	liefern und montieren			
1.3.160	125,000	m	_____	_____
	Pneumatisches Alarmhorn			
	gesicherte Alarmierungseinrichtung zum Personenschutz			
	gemäß Regeln der Berufsgenossenschaft.			
	Lieferumfang:			
	- Presslufthorn			
	- Druckreduzierung			
	- Anschlußverschraubung			
	- Kennzeichnungsbanderole, beschriftet			
	Technische Daten:			
	- Betriebsdruck PB: 0,5 bis 10 bar			
	- Schalldruckpegel: 117,5 dB(A)			
	(ungedämpft)			
	- Material: Messing, verchromt			
	- Gewicht: 0,400 kg			
	liefern und montieren			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.170	4,000	St		
Schalldämpferset pneum. Alarmhorn zum Reduzieren des Schalldruckpegels vom pneumatischen Alarmhorn auf max. 100 dB(A). Bestehend aus: - Schalldämpfer - Schalldämpferhalter - Halterungsring - Kennzeichnungsbanderole - Druckreduzierdüse - Kurzmontageanleitung liefern und montieren				
	4,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	Löschrohrnetz			
1.4.10	Löschrohrleitung 1 1/2" incl. Befestigung			
	Rohrsystem bestehend aus:			
	- Löschrohrleitung DN 40			
	Verz. geschw. Stahlrohr nach DIN EN 1626/2458			
	Abnahmeprüfzeugnis nach DIN 10 204-2.2			
	Werkstoff St. 37.0			
	Herstellungslänge: 6m			
	Prüfdruck 90 bar			
	- Form- und Verbindungsstücken			
	Temperguss, Prüfdruck 90 bar			
	- Rohrkenzeichnung nach DIN 2403			
	- Rohrschellen			
	- Abhängung mit Rohr/Gewindestange an Trägerplatte			
	- Schlaganker, stahl, verzinkt			
	liefern und montieren			
	54,000	m	_____	_____
1.4.20	Löschrohrleitung 1 1/4" incl. Befestigung			
	Rohrsystem bestehend aus:			
	- Löschrohrleitung DN 32			
	Verz. geschw. Stahlrohr nach DIN EN 1626/2458			
	Abnahmeprüfzeugnis nach DIN 10 204-2.2			
	Werkstoff St. 37.0			
	Herstellungslänge: 6m			
	Prüfdruck 90 bar			
	- Form- und Verbindungsstücken			
	Temperguss, Prüfdruck 90 bar			
	- Rohrkenzeichnung nach DIN 2403			
	- Rohrschellen			
	- Abhängung mit Rohr/Gewindestange an Trägerplatte			
	- Schlaganker, stahl, verzinkt			
	liefern und montieren			
	2,000	m	_____	_____
1.4.30	Löschrohrleitung 1" incl. Befestigung			
	Rohrsystem bestehend aus:			
	- Löschrohrleitung DN 25			
	Verz. geschw. Stahlrohr nach DIN EN 1626/2458			
	Abnahmeprüfzeugnis nach DIN 10 204-2.2			
	Werkstoff St. 37.0			
	Herstellungslänge: 6m			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Prüfdruck 90 bar		
		- Form- und Verbindungsstücken		
		Temperguss, Prüfdruck 90 bar		
		- Rohrkenzeichnung nach DIN 2403		
		- Rohrschellen		
		- Abhängung mit Rohr/Gewindestange an Trägerplatte		
		- Schlaganker, stahl, verzinkt		
		liefern und montieren		
1.4.40	108,000	m		
		Löschrohrleitung 1/2" incl. Befestigung		
		Rohrsystem bestehend aus:		
		- Löschrohrleitung DN 15		
		Verz. geschw. Stahlrohr nach DIN EN 1626/2458		
		Abnahmeprüfzeugnis nach DIN 10 204-2.2		
		Werkstoff St. 37.0		
		Herstellungslänge: 6m		
		Prüfdruck 90 bar		
		- Form- und Verbindungsstücken		
		Temperguss, Prüfdruck 90 bar		
		- Rohrkenzeichnung nach DIN 2403		
		- Rohrschellen		
		- Abhängung mit Rohr/Gewindestange an Trägerplatte		
		- Schlaganker, stahl, verzinkt		
		liefern und montieren		
1.4.50	40,000	m		
		Löschdüse Raumschutz DN15		
		Vierloch-Löschdüse kpl. zum Eindüsen des Löschmittels		
		in den Löschbereich.		
		Bestehen aus:		
		- Löschdüse DN15		
		- Löschdüsenfilter 0,6mm ²		
		- T-Stück		
		- Reduktionsnippel		
		liefern und montieren		
1.4.60	10,000	St		
		Löschdüse Raumschutz DN25		
		Vierloch-Löschdüse kpl. zum Eindüsen des Löschmittels		
		in den Löschbereich.		
		Bestehen aus:		
		- Löschdüse DN25		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- T-Stück			
	- Reduktionsnippel			
	liefern und montieren			
1.4.70	10,000	St		
	Düsenschalldämpfer DSD 15			
	Düsenschalldämpfer DSD 15			
	Nachrüstset zur Schalldämpfung der Löschdüsen WR1, WR3			
	Der Schalldämpfer reduziert den Schalldruckpegel während der Flutung auf einen für Festplatten unkritischen Wert.			
	Bestehend aus:			
	- Schalldämpfer			
	- Trägerplatte			
	- Distanzscheibe.			
	liefern und montieren			
1.4.80	10,000	St		
	Düsenschalldämpfer DSD 25			
	Düsenschalldämpfer DSD 25			
	Nachrüstset zur Schalldämpfung der Löschdüsen WR2 und WR4			
	Der Schalldämpfer reduziert den Schalldruckpegel während der Flutung auf einen für Festplatten unkritischen Wert.			
	Bestehend aus:			
	- Schalldämpfer			
	- Trägerplatte			
	- Distanzscheibe.			
	liefern und montieren			
	10,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5		Alarm- und Anzeigemittel		
1.5.10		Anzeigetableau "Löschbereich geflutet" als zusätzliche Personenwarnung vor dem Betreten von gefluteten Löschbereichen gemäß Regeln der Berufsgenossenschaft. - im inaktiven Zustand dunkel gesteuertes Schriftfeld - aktiv mit roter Leuchtschrift - Alugehäuse 571x121x95 mm liefern und montieren 4,000 St		
1.5.20		Mehrtonsirene Zur akustischen Signalisierung einer Gefahrenmeldung. - 32-fach programmierbare Tonart - Lautstärke regelbar - Aufschaltung eines 2. Tones möglich Datenblattauszug: Schalldruck 64-111 dB(A) Schutzart IP 54 (IP 65 mit Zusatzsockel möglich) Betriebsspannung: 9 - 28 V DC Stromaufnahme 33 mA (24 V DC) Betriebstemperatur -25 °C ... +70 °C Höhe 63 mm Höhe mit Zusatzsockel 93 mm Durchmesser 93 mm Farbe rot liefern und montieren 6,000 St		
1.5.30		Optischer Signalgeber zur optischen Signalisierung einer Gefahrenmeldung. - Ausführung gemäß EN 54-23 - zugelassen für Wandmontage - LED-Technologie - unaufdringliches, schlankes Design Datenblattauszug: Versorgungsspannung 9 ... 60 V DC Stromaufnahme 10 ... 25 mA (24 V max. Signalisierungsbereich W-2,4-7,5 (135 m³)		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Blitzfrequenz 0,5 oder 1 Hz		
		Schutzart IP 33c		
		Temperaturbereich -25 ... +70 C		
		Maße (Ø x H) 93 x 38 mm		
		Farbe (Gehäuse) weiß		
		Farbe (LED) rot		
		liefern und montieren		
1.5.40	6,000	St N2 Warnschilder für Zugang Löschbereich		
		Selbstklebende Warnschilder für die Kennzeichnung der		
		Zugangstüren zum Löschbereich gemäß Vorgaben der		
		Berufsgenossenschaft.		
		liefern und montieren		
1.5.50	4,000	St Errichterschild-Löschanlage		
		Firmenschild mit VdS u. CE Kennz.,		
		Nummer der Errichteranerkennung		
		und Feld zum Eintragen des Errichtungsjahres.		
		- Maße: 235x135 mm		
		- Stärke: 1 mm		
		- Beschriftung: schwarz		
		- Material: Kunststoff weiß,		
		Rückseite selbstklebend		
		- VdS-Nr.: E 1397001		
		liefern und montieren		
1.5.60	1,000	St Warnschild Erstickungsgefahr		
		Warnzeichen gemäß ASR A1.3 / ISO 7010		
		- Warnung vor Erstickungsgefahr		
		- Registriernummer: W041		
		- Erkennungsreichweite bis 3 m		
		Auszug Technische Daten:		
		- Form: dreieckig		
		- Farben: Hintergrund - gelb (RAL 1003 Signalgelb)		
		Piktogramm - schwarz (RAL 9004 Signa		
		- Länge: 100 mm		
		- Material: Folie, selbstklebend		
		Für Außen - Innenanwendung auf sauber		
		und glatten Untergründen		
		Temperaturbereich: -40...+100°C		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		liefern und montieren		
1.5.70	4,000	St		
		Melder Kennzeichnung		
		Melderkennzeichnung nach DIN 14675		
		und Schriftgröße der Höhe entsprechen		
		ohne Hilfsmittel lesbar nach DIN 1450.		
		liefern und montieren		
1.5.80	50,000	St		
		Maxima-Minima-Thermometer		
		Analoges Maxima-Minima-Thermometer aus Aluminium		
		- Zeigt die aktuelle, höchste und tiefste Temperatur in °C an		
		- Drucktaste zur Rückstellung der Höchst- und Tiefsttemperatur		
		- Quecksilberfrei und Wetterfest		
		Auszug technische Daten:		
		- Material: Aluminium		
		- Montage: Zum Hängen		
		- Abmessungen: (L) 50 x (B) 24 x (H) 220 mm		
		- Farbe: silber		
		- Gewicht: 104 g		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6		Druckentlastung		
1.6.10		Druckentlastungsklappe Vertikaleinbau (Luftstrom Horizontal) Breite 1000 mm Höhe 535 mm Tiefe 150 mm Aeff 0,33 m² - Rahmen aus profiliertem, verzinkten Stahlblech - Lamellen aus Aluminium - Lagerachsen aus Edelstahl - Lagerbuchsen aus Verbundwerkstoff mit einer Laufschiene aus PTFE/Pb (wartungsfrei) - Dichtungen aus Neoprene, temperaturbeständig bis 80°C - 1 Endlagenschalter liefern und montieren		
1.6.20	4,000	St 4-seitige Isolierung aus Mineralfasern 4-seitige Isolierung aus Mineralfasern in zweitem Rahmen eingebaut, thermisch getrennt.	_____	_____
1.6.30	16,000	m Isolierung der Lamellen Isolierung der Lamellen thermisch getrennt	_____	_____
1.6.40	16,000	St Wetterschutzgitter Wetterschutzgitter verzinktes Stahlblech, Rahmenbreite 40-50 mm, Einbautiefe 65-85 mm	_____	_____
1.6.50	4,000	St Schiebestutzen für Wanddurchbruch Schiebestutzen für Wanddurchbruch bis 300mm Tiefe aus verzinktem Stahlblech	_____	_____
1.6.60	4,000	St Box Variante Wandeinbau Box Variante Wandeinbau passend zur Druckentlastungsklappe. Material analog Druckentlastungsklappe. Zusätzlich integriertes Befestigungsblech mit montierter Druckentlastungsklappe. Einschub wahlweise von Aussen oder Innen. ca. Breite = Klappenbreite +250mm bei DEK ohne Mittelsteg ca. Höhe = Klappenhöhe +165mm ca. Tiefe = 350mm	_____	_____
1.6.70	4,000	St Greifschutz aus Drahtgitter mit Profilrahmen	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Greifschutz aus Drahtgitter mit Profilrahmen, passen zur Wandeinbaubox		
1.6.80	4,000	St	_____	_____
		Dicht- und Befestigungsmaterial		
		Dicht- und Befestigungsmaterial für die Wandeinbaubox		
1.6.90	4,000	St	_____	_____
		Klappenstellantrieb		
		Klappenstellantrieb		
		24 V DC mit Federrücklaufmotor zum Öffnen der Klappe, ohne feste Verbindung zum Gestänge montiert.		
		Das Öffnen der Klappe erfolgt durch die Feuerwehr zur manuellen Entrauchung des Raumes nach einem Löschvorgang.		
	4,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.7 **Brandmeldetechnik, Verkabelung**

1.7.10 **Löschsteuerzentrale, 4 Bereiche**

Die modular aufgebaute Brandmeldezentrale

umfasst ein Wandgehäuse mit Anzeige- und Bedienfeld,

ein Netzteil NT608-1 mit 8,5A Ausgangsstrom, eine

Backplane BPL610-1 und je nach Ausführung eine

Zentralenbaugruppe ZTB600-1 bzw. eine

Zentralenbaugruppe redundant TRBR600-1 und 8 freien

Steckplätzen sowie einen Baugruppenträger BGT600-1.

Darüberhinaus weist die Einheit folgende spezifische

Leistungsmerkmale auf:

- Durch Einbau einer optionalen Backplane BPL608-1

stehen weitere 8 Steckplätze für Funktionsmodule zur

Verfügung. Dadurch kann das Zentralengehäuse mit

maximal 16 Funktionsmodulen (z.B. Grenzwertmelder-

Interface GIF608-1, Loop-Interface LIF601-1,

Feuerwehrinterface FWI600-1) ausgestattet werden.

- Ausführung hier mit Loop-Interface

- Das integrierte Anzeige- und Bedienfeld besteht aus

einem 1/4-VGA-Grafikdisplay, den Leuchtdioden-Anzeigen

sowie einer Frontfolien.

- In der Gehäusetür sind 4 Einbauplätze für optionale

Erweiterungen wie LED-Tastenfeld, Einbaudrucker oder

Feuerwehr-Bedienfeld vorhanden.

- Der Gehäuseboden bietet Platz für Notstrombatterien

mit 2x12V/max.45Ah.

Technische Daten:

Netzspannung 230 V AC (+10/-20 %),

47 ; 63 Hz

Ausgangsspannung typ. 27,6 V DC

Ausgangsstrom

Netzteil max. 8,5 A

(inkl. Ladestrom)

Ausgangsstrom

Sirenenausgang max. 1,0 A

Batteriekapazität max. 2x 12 V / 22 Ah

Umgebungstemperatur -20 ; +60 °C

(ohne Akkumulatoren)

Schutzart IP30

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Farbe Gehäuse grauweiß, RAL 9002		
		Gewicht 11,9 kg (ohne Akku)		
		Maße (B x H x T) 480 x 670 x 201 mm		
		liefern und montieren		
1.7.20	1,000	St Batterie 12 V, 38 Ah		
		Wartungsfreier Bleiakкумуляtor für die Integration in N versorgungen.		
		- M6 Gewindeanschlüsse		
		Datenblattauszug:		
		Nennspannung 12 V DC		
		Nennkapazität 42 Ah (C20h bei 20 ... 25 °C)		
		Betriebstemperatur -20 ... +50 °C		
		Korrekturfaktoren 40 °C = 103 % Kapazität		
		20 °C = 100 % Kapaz		
		0 °C = 86 % Kapa		
		-15 °C = 65 % Kapaz		
		Maße (L x B x H) 197 x 165 x 170 mm		
		Innenwiderstand ca. 10 mOhm		
		Gewicht: ca. 13,0 kg		
		liefern und montieren		
1.7.30	2,000	St Optischer Rauchmelder		
		Der optische Rauchmelder ND22051EI arbeitet mit einer optischen Messkammer nach dem Streulicht-Prinzip. Die neuartige Konstruktion der Kammer sorgt für eine optimale Rauchdetektion und erschwert gleichzeitig das Eindringen von Staub und Insekten. Der Melder ist zum Einsatz am ADM-Loop mit System Sensor/200-Protokoll vorgesehen und für die Montage in Innenräumen geeignet. Der integrierte Dual-Isolator trennt den Loop bei Kurzschluss der Loop-Leitung. Durch intelligente Auswerte-Algorithmen in den entsprechenden LST-Brandmelderzentralen wird der Einfluss der Verschmutzung des optischen Messsystems kompensiert. Damit wird die Ansprechempfindlichkeit des Melders über eine lange Zeit konstant gehalten - eine weitere wirkungsvolle Maßnahme zur Vermeidung von Fehlalarmen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Serienmäßige Leistungsmerkmale		
		- Anzeige der Betriebszustände durch zwei mehrfarbige LEDs mit 360° Sichtbarkeit		
		- Anschluss für externen Parallelindikator		
		- Insektenschutzgitter		
		- Mechanische Diebstahlsicherung im Sockel		
		- Einstellung der physikal. Adresse mittels zwei dekadischer Drehschalter von 01 bis 159		
		- Funktionsprüfung mittels Testmagnet möglich		
		Technische Daten		
		Betriebsspannung:		
		Versorgung durch die Loopspannung		
		Stromaufnahme:		
		max. 270 µA (normale Kommunikation)		
		Umgebungstemperatur:		
		- 30° C bis + 70° C		
		Luftfeuchtigkeit rel.:		
		10 - 93 % (ohne Betauung)		
		Abmessungen Ø x H		
		102 x 45 (mm)		
		Farbe: weiß		
		Gewicht: 97 g		
		Zulassungen:		
		VdS G209015		
		0786-CPD-20652		
		liefern und montieren		
1.7.40	36,000	St		
		Meldersockel		
		Der weiße Meldersockel B501AP dient zur Aufnahme von automatischen Brandmeldern der Serien 500, 200-Advanced und 200. Der Sockel ist für die AP-Montage in Gebäuden vorgesehen und für Kabel bis 8 mm Durchmesser geeignet.		
		Serienmäßige Leistungsmerkmale		
		- Anschluss an ADM-Loop mit System Sensor/200-Protokoll		
		- Mehrfach belegbare Anschlusstechnik mit sicherer Schraubverbindung		
		- Anschluss für externen Parallelindikator		
		- Mechanische Diebstahlsicherung aktivierbar		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Ausbrechbares Beschriftungsschild		
		Technische Daten		
		Umgebungstemperatur: -30°C bis +70°C		
		Luftfeuchtigkeit: rel. 0 - 95% (ohne Betauung)		
		Abmessungen Ø x H: 102 x 22 (mm)		
		Farbe: Weiß		
		Gewicht: 39 g		
		liefern und montieren		
1.7.50	36,000	St		
		Doppelbodenkonsole		
		Die Doppelbodenkonsole wird für die Montage eines automatischen Brandmelders am Ständerwerk eines Doppelbodens benötigt.		
		- Montage in variabler Höhe an Rohren mit einem Durchmesser von 22 bis 40 mm		
		- zur komfortableren Wartung des montierten Melders klappbar		
		- breite Ausführung, dadurch besserer Schutz vor Verschmutzung über die Rückseite des Meldersockels und bessere Rauchzuführung		
1.7.60	12,000	St		
		Handmelder		
		Handmelder in adressierbarer Loop-Technik des System Sensor/200 -Protokolls als Handauslösung in Löschanlagen.		
		- integrierter Dual-Isolator		
		- robustes Gehäuse aus Aluminium-Druckguss		
		- Beschriftung "HANDAUSLÖSUNG - Gaslöschanlage"		
		- optische Anzeige des Auslösezustands		
		- Druckknopf mit Arretierung		
		- auswechselbare, genormte Glasscheibe		
		- Adressierung durch optionalen Nummergeber		
		- Erhöhung des des Schutzgrades auf IP54 mittels optionalem Nachrüstsatz bzw. auf IP65 durch werkseitige Aufrüstung möglich		
		- optionales Wetterschutzgehäuse		
		Auszug technische Daten:		
		Umgebungstemperatur -20 ... +60 °C		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Schutzart IP43 (ohne Aufrüstung)		
		Maße (B x H x T) 126 x 126 35 mm		
		Farbe gelb, RAL 1021		
		liefern und montieren		
1.7.70	4,000	St		
		Brandmeldekabel, rot, 2x2x0,8		
		Brandmeldeleitung in Anlehnung an VDE0815.		
		Kupferleiter eindrätig blank mit 0,8mm Durchmesser.		
		PVC Aderisolation		
		Verseilung der Adern zu Paaren und Paare in Lagen,		
		mit statischem Schirm und kunststoffkaschierter		
		Metallfolie mit Beidraht,		
		Farbe rot mit Aufdruck "Brandmeldekabel		
		Verlegung auf einer Kabelrinne, Gitterrinne bzw. Kabelleiter oder in Kunststoffpanzerrohr		
		liefern und montieren		
1.7.80	650,000	m		
		Brandmeldekabel, rot, 4x2x0,8		
		Brandmeldeleitung in Anlehnung an VDE0815.		
		Kupferleiter eindrätig blank mit 0,8mm Durchmesser.		
		PVC Aderisolation		
		Verseilung der Adern zu Paaren und Paare in Lagen,		
		mit statischem Schirm und kunststoffkaschierter		
		Metallfolie mit Beidraht,		
		Farbe rot mit Aufdruck "Brandmeldekabel.		
		Verlegung auf einer Kabelrinne, Gitterrinne bzw. Kabelleiter oder in Kunststoffpanzerrohr		
		liefern und montieren		
1.7.90	300,000	m		
		Brandmeldekabel, halogenfrei, rot, E30 Einzelverl.		
		Sicherheitsinstallationskabel zur Übertragung von		
		Signalen und Messwerten in Steuer und Regelanlagen.		
		Funktionserhalt über einen Zeitraum von 30 Minuten		
		Aufbau:		
		Leiter: Kupferleiter blank eindrätig 0,8 mm		
		Durchmesser		
		Aderisolation: vernetztes Polymer HI1 nach VDE 0207		
		Teil 23		
		Aderkennzeichnung: nach VDE 0815		
		Verseilung: 2 Adern zum Paar und 4 Paare zum Bündel,		
		Bündel in Lagen gemeinsame Aderhüllung		
		Statischer Schirm: kunststoffkaschierte Metallfolie		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		(Metallseite innen)und blankem Beidraht		
		Außenmantel: Polyolefin-Mischung HM2 nach VDE 0207 Teil		
		24 halogenfrei und flammwidrig		
		JE-H(St)H, E30 rot		
		Aderzahl x Nennquerschnitt qmm: 2X2X0,8 RT		
		Cu-Zahl (Kg/%m): 2,5		
		Außendurchmesser ca.: 6,6		
		Gewicht (kg/%m) ca.: 6,1		
		Farbe: rot		
		liefern und montieren		
1.7.100	150,000 m	Kunststoffpanzerrohr	_____	_____
		starres Kunststoff-Panzerrohr aus PVC, grau RAL7035		
		mittlere Druckfestigkeit 750 N/5 cm, in Stangen zu 3m		
		mit einseitig angeformter Muffe,		
		für Aufputzinstallation,		
		-25°C bis +60°C Klassifizierung 3341		
		Außendurchmesser 25,0 mm		
		incl. Klemmschelle		
		liefern und montieren		
1.7.110	300,000 m	Einfachschelle E30 - E90	_____	_____
		Einfachschelle E30		
		- zur Verlegung einzelner Kabel,		
		- an Decken oder Wänden,		
		- geeignet für Verlegesysteme mit Funktionserhalt,		
		- Durchmesser: 5 bis 10 mm,		
		- inkl. zugelassenem Befestigungsmaterial,		
		- zur Verlegung auf Beton,		
		- liefern und montieren.		
1.7.120	80,000 St	Verteilerkasten incl. LSA Plus Leisten	_____	_____
		Verteilerkasten zur Aufnahme von max. 6 Anschlussleiste		
		LSA-PLUS (Baureihe 2).		
		- vorgesehen zur a.P.-Montage im Innenbereich		
		- geringe Montagezeit		
		- Verwendung von Überspannungsschutzmodulen möglich		
		- optionales Sicherheitsschloss erhältlich		
		Maße (HxBxT): 330x200x100 mm		
		liefern und montieren		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.8	Bohrarbeiten und Schottungen			
1.8.10				
	Brandschutzschale für Rohre 1 1/4", Bohrung 100mm			
	Nichtbrennbare druckfeste Steinwolle-Brandschutzschale für den Einsatz in Rohrabschottungen. Die Conlit 150 U Brandschutzschale ist mit einer farbig gekennzeichneten gitternetzverstärkten Aluminium-Sandwich-Folie kaschiert. Die Conlit 150 U ist einseitig aufgeschlitzt und auf der Innenwandung eingesägt, damit sie leicht aufgeklappt und auf der Rohrleitung montiert werden kann.			
	<ul style="list-style-type: none"> - nichtbrennbar - wärmedämmend - schallentkoppelnd - dampfbremsend - formbeständig - wasserabweisend - verarbeitungsfreundlich - recycelbar - liefern und in bauseits vorhandene Öffnung einbauen 			
	4,000	St	_____	_____
1.8.20				
	Brandschutzschale für Rohre 1", Bohrung 80mm			
	Nichtbrennbare druckfeste Steinwolle-Brandschutzschale für den Einsatz in Rohrabschottungen. Die Conlit 150 U Brandschutzschale ist mit einer farbig gekennzeichneten gitternetzverstärkten Aluminium-Sandwich-Folie kaschiert. Die Conlit 150 U ist einseitig aufgeschlitzt und auf der Innenwandung eingesägt, damit sie leicht aufgeklappt und auf der Rohrleitung montiert werden kann.			
	<ul style="list-style-type: none"> - nichtbrennbar - wärmedämmend - schallentkoppelnd - dampfbremsend - formbeständig - wasserabweisend - verarbeitungsfreundlich - recycelbar - liefern und in bauseits vorhandene Öffnung einbauen 			
	4,000	St	_____	_____
1.8.30				
	Bohrungen und Durchbrüche bis 30 mm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Bohrungen und Durchbrüche		
		- in Mauerwerk und Stahlbeton,		
		- als Kernbohrung,		
		- vertikal bzw. horizontal,		
		- Bohrdurchmesser bis 30 mm,		
		- Bohrtiefe bis 30 cm,		
		- anfallender Schutt wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu entsorgen.		
1.8.40	40,000	St Bohrungen und Durchbrüche bis 50 mm	_____	_____
		Bohrungen und Durchbrüche		
		- in Mauerwerk und Stahlbeton,		
		- als Kernbohrung,		
		- vertikal bzw. horizontal,		
		- Bohrdurchmesser bis 50 mm,		
		- Bohrtiefe bis 30 cm,		
		- anfallender Schutt wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu entsorgen.		
1.8.50	40,000	St Brandschutzabschottung flexibel bis DN 30	_____	_____
		Brandschutzabschottung an Kabel-/Leitungsanlagen,		
		- als flexibler Schott (Weichschott),		
		- zur Verhinderung von Brandübertragungen,		
		- mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis/allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung,		
		- Feuerwiderstandsklasse S 90 DIN 4102-9,		
		- im Gebäude, form-, alterungs- und korrosionsbeständig,		
		- geeignet zur Nachbelegung von Kabeln, Wänden/Decken aus Mauerwerk/Beton,		
		- abzudichtende Öffnungsgröße: bis DN 30 mm,		
		- Decken- bzw. Wandstärke: bis 30 cm,		
		- belegt zu 60-70%,		
		- bei Schwelbrand auch rauchgasdicht,		
		- mit Hinweisschild,		
		- liefern und errichten.		
1.8.60	40,000	St Brandschutzkitt	_____	_____
		Brandschutzkitt S30,		
		- zum verschließen von Fugen und Zwischenräumen in		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Leitungsdurchführungen, - Öffnung: bis DN 30, - Tiefe: bis 15 cm, - liefern und betriebsfertig anbringen.		
	20,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.9	Sonstige Leistungen			
1.9.10	<p>Aufbauen fahrbare Arbeitsbühne 2kN/m2 L 2,5 m B 1,5 m 1Lage H 4m STLB-Bau 2024-04 001 487 Aufbauen fahrbare Arbeitsbühne DIN EN 1004-1, Lastklasse 3 (2 kN/m2), mit gummierten Fahrrollen, Länge Gerüst/-bauteil '2.5' m, Breite Gerüst/-bauteil '1.5' m, eine genutzte Gerüstlage, Höhe der obersten Gerüstlage 4 m, im Gebäude, Arbeitsfläche bis 5 m2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,</p> <p>Einzelbeschreibungs-Nr ' 01, über die gesamte Bauzeit'</p> <p>.</p> <p>1,000 St</p>			
1.9.20	<p>Abbauen fahrbare Arbeitsbühne 2kN/m2 L 2,5 m B 1,5 m 1Lage H 4m STLB-Bau 2024-04 001 487 Abbauen fahrbare Arbeitsbühne DIN EN 1004-1, Lastklasse 3 (2 kN/m2), mit gummierten Fahrrollen, Länge Gerüst/-bauteil '2.5' m, Breite Gerüst/-bauteil '1.5' m, eine genutzte Gerüstlage, Höhe der obersten Gerüstlage 4 m, im Gebäude, Arbeitsfläche bis 5 m2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,</p> <p>Einzelbeschreibungs-Nr ' 01, über die gesamte Bauzeit'</p> <p>.</p> <p>1,000 St</p>			
1.9.30	<p>Umsetzen fahrbare Arbeitsbühne 2kN/m2 L 2,5 m B 1,5 m 1Lage H 4m STLB-Bau 2024-04 001 487 Umsetzen fahrbare Arbeitsbühne DIN EN 1004-1, Lastklasse 3 (2 kN/m2), mit gummierten Fahrrollen, Länge Gerüst/-bauteil '2.5' m, Breite Gerüst/-bauteil '1.5' m, eine genutzte Gerüstlage, Höhe der obersten Gerüstlage 4 m, im Gebäude, Länge des waagerechten Transportweges im Mittel bis 25 m, Arbeitsfläche bis 5 m2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,</p> <p>Einzelbeschreibungs-Nr ' 01, über die gesamte Bauzeit'</p> <p>.</p> <p>1,000 St</p>			
1.9.40	<p>Gebrauchsüberlassung fahrbare Arbeitsbühne 2kN/m2 L 2,5 m B 1,5 m 1Lage H 4m STLB-Bau 2024-04 001 487 Gebrauchsüberlassung für fahrbare Arbeitsbühne DIN EN 1004-1,</p> <p>Positionsmenge = Produkt aus ' 2'</p> <p>(Gebrauchsüberlassungsmenge)</p> <p>mal ' 24'</p> <p>(Gebrauchsüberlassungsdauer) Lastklasse 3 (2 kN/m2), mit gummierten Fahrrollen, Länge Gerüst/-bauteil '2.5' m, Breite Gerüst/-bauteil '1.5' m, eine genutzte Gerüstlage, Höhe der obersten Gerüstlage 4 m, im Gebäude, Arbeitsfläche bis 5 m2.</p> <p>10,000 Wo</p>			
1.9.50	<p>Systemspezifische Hydraulische Berechnung für einen Löschbereich Systemspezifische Hydraulische Berechnung für einen Löschbereich</p> <p>Auf der Grundlage der vorhandenen Zeichnungen und</p> <p>Raummaße erfolgt mittels eines VdS-Berechnungsprogramms</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.9.60	4,000	St		
		Herstellerspezifische Werkplanung		
		Herstellerspezifische Werkplanung		
		auf der Grundlage		
		der Ausführungsplanung.		
		Bestehend aus:		
		- Löschanlagenschema		
		- Lageplan		
		- Schaltschema		
		- Anschaltpläne		
		- Liste der Anlagenteile		
		- Kabellisten		
		- Detailzeichnungen		
		- Aufstellungsplan		
		Der AG stellt dem AN die entsprechenden		
		Zeichnungen in DWG zur Verfügung.		
1.9.70	1,000	St		
		Gasdruckprobe für Hochdruckbereich		
		gem. Richtlinie werden mittels Gasdruckprobe von P(abs) = 3 bar, alle Hochdruckkomponenten bis zum Bereichs-		
		ventil überprüft.		
1.9.80	4,000	St		
		Ausblasen des Rohrnetzes je Löschbereich		
		Sicherstellung gem. Richtlinie, dass Rohrleitungen frei von		
		Fremdkörpern oder Flüssigkeiten bleiben		
1.9.90	4,000	St		
		Programmierung und Inbetriebnahme der Anlage		
		Aufschaltung und Prüfung sämtlicher Komponenten inklusive aller Klemm- und Prüfarbeiten der zentralen und peripheren Betriebsmittel sowie		
		Eingaben von Texten und Textbausteinen.		
		Funktionsprüfung.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.9.100	1,000	St		
		Test der Weiterleitung aufgeschalteter Meldungen		
		Gemeinsame Prüfung der Weiterleitung der Meldungen mit dem AG.		
1.9.110	1,000	St		
		Erstellen der Anlagendokumentation zur Löschanlage		
		Erstellen der Dokumentation zur Brandmelde-/Löschanlage gem. VdS-Richtlinien		
		Komplette Anlagendokumentation, Übermittlung über Datentransfer oder auf DVD		
		Bestehend aus		
		- Anlagenübersicht		
		- Lageplänen		
		- Betriebsbuch (soweit erforderlich)		
		- Bedienungsanleitung (bei Zentralen)		
		Zur Projektierung der Anlage und Erstellung der Anlagendokumentation sind wir auf die bauseitige Gestellung von Lageplänen, ggf. Verteilerplänen und weiteren projektspezifischen Unterlagen angewiesen. Die angegebenen Kosten verstehen sich bei Gestellung der Unterlagen auf Datenträger im Autocad-Format (*.dwg). Die Erstellung nicht vorhandener Unterlagen würden wir getrennt berechnen.		
		Ein Vorab-Exemplar ist mindestens 8 Wochen vor Abnahme zur Durchsicht vorzulegen. Spätestens 4 Wochen vor der Abnahme sind 3 Fertigungen inkl. digitalen Datenträger pro Fertigung gegen Übergabeprotokoll an die Bauherrenvertretung und 1 Fertigung an die Fachbauleitung zu übergeben.		
1.9.120	1,000	St		
		Einweisung und Übergabe an den Kunden		
		Einweisung des Kunden / Betreiber in:		
		- Bedienung der Steuerzentrale		
		- Betrieb der Löschanlage		
		- Kontrollen der Löschanlage		
		- Hinweis auf Schutzmassnahmen		
		- Pflichten des AG		
		Übergabe der Anlage an den Betreiber.		
		Hinweis: Erste nach der schriftlichen Übergabe an den Betreiber erfolgt die Inbetriebsetzung der Anlage.		
1.9.130	1,000	St		
		Sachverständigenabnahme nach TPrüfVO		
		Abnahme der Gesamtanlage durch einen anerkannten		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Sachverständigen nach TPrüfVO, inkl. Vorbereitung, Koordinierung und Begleitung durch einen Techniker sowie durch den zuständigen Projektleiter		
1.9.140	1,000	St	_____	_____
		<p>1:1 Test mit der GA-Firma An die GA-Firma sind Stör- und Alarm-Meldungen potenzialfrei zu übergeben. Die Meldungen, bis zu 3 Stück, sind 1:1 zu testen. Die entsprechenden Klemmen sind durch den AN Außerhalb des 19"-Schranks auf einer Klemme/Fm-Verteiler mit LSA-Trennleisten und einem Beschriftungsfeld zu übergeben. Der Fm-Verteiler ist auf der Außenseite zu beschriften. Mit allen Regie-, Klemm- und Prüfarbeiten. Mit einer Fm-Leitung 2x2x0,8 von ca. 5 m zur Verlegung zw. dem Fm-Verteiler und den Störmelde- und Sabotagekontakten.</p>		
1.9.150	1,000	St	_____	_____
		<p>1:1 Test mit der BMA-Firma An die BMA-Firma sind Stör- und Alarm-Meldungen potenzialfrei zu übergeben. Die Meldungen, bis zu 3 Stück, sind 1:1 zu testen. Die entsprechenden Klemmen sind durch den AN Außerhalb des 19"-Schranks auf einer Klemme/Fm-Verteiler mit LSA-Trennleisten und einem Beschriftungsfeld zu übergeben. Der Fm-Verteiler ist auf der Außenseite zu beschriften. Mit allen Regie-, Klemm- und Prüfarbeiten. Mit einer Fm-Leitung 2x2x0,8 von ca. 5 m zur Verlegung zw. dem Fm-Verteiler und den Störmelde- und Sabotagekontakten.</p>		
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.10		Stundenlohnarbeiten Feuerlösch Server		
		Hinweise Verrechnungssätze für Löhne		
		Hinweise Verrechnungssätze für Löhne		
		Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten. In ihnen sind enthalten:		
		- Lohn- und Gehaltskosten,		
		- Lohn- und Gehaltsnebenkosten,		
		- Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge,		
		- Gemeinkostenanteile,		
		- Gewinn.		
		Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen; sie werden in Höhe der tariflichen Vereinbarung vergütet.		
		Für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit wird als Zuschlag nur der Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung vergütet.		
		Für Mehrarbeit werden zusätzlich die Sozialkosten vergütet.		
		Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und stattdessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten.		
1.10.10		Obermonteur/-in sämtliche Kosten/Zuschläge		
		STLB-Bau 2023-10 091 1619		
		Stundenlohnarbeiten durch Obermonteur/-in		
		der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
	5,000	h	_____	_____
1.10.20		Monteur/-in sämtliche Kosten/Zuschläge		
		STLB-Bau 2023-10 091 1619		
		Stundenlohnarbeiten durch Monteur/-in		
		der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
	5,000	h	_____	_____
1.10.30		Helfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge		
		STLB-Bau 2023-10 091 1619		
		Stundenlohnarbeiten durch Helfer/-in		
		der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
	5,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.11		Baustelleneinrichtung		
1.11.10		Baustelle einrichten herstellen Lager- Arbeitsplätze STLB-Bau 2024-04 000 1435 Baustelle für sämtliche aufgeführte Leistungen, einrichten, herstellen der dazu erforderlichen Lager- und Arbeitsplätze, Flächen sind im Lageplan ausgewiesen.		
	1,000	St	_____	_____
1.11.20		Baustelle räumen STLB-Bau 2024-04 000 1435 Baustelle für sämtliche aufgeführte Leistungen, räumen, im Baugrund befindliche Teile der Baustelleneinrichtung (z. B. Fundamente, Pfähle, Leitungen, Kanäle) räumen.		
	1,000	St	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Gaslöschanlage		
1.1		Flaschenbatterie und Hochdruckrohre		
1.2		Bereichsstation		
1.3		Steuerkreis		
1.4		Löschrohrnetz		
1.5		Alarm- und Anzeigemittel		
1.6		Druckentlastung		
1.7		Brandmeldetechnik, Verkabelung		
1.8		Bohrarbeiten und Schottungen		
1.9		Sonstige Leistungen		
1.10		Stundenlohnarbeiten Feuerlösch Server		
1.11		Baustelleneinrichtung		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.